



## Schnittstellen

### **Schneller Draht zu externen Anwendungen**

Zahlreiche Schnittstellen verknüpfen ArcFlow mit anderen Systemen.

### **Funktionen überall abrufbar**

Alle ArcFlow-Funktionen lassen sich mit verschiedenen Programmiersprachen ansteuern.

### **Administration per Knopfdruck**

Über Kommandos führt ArcFlow selbstständig Befehle durch.

### **Interne Steuermechanismen**

ArcFlow lässt sich per Ereignissteuerung auf individuelle Bedürfnisse anpassen.

### **Steuerung von außen**

ArcFlow kann vollständig von externen Systemen aus angesteuert werden.

### **Automatische Datenübernahme**

Kundenstrukturen werden regelgesteuert in ArcFlow übernommen.

### **Nahtlose Anbindung an E-Mail-Systeme**

Über SMTP und POP3 kann ArcFlow mit beliebigen E-Mail-Systemen verbunden werden.

### **Drucken und Ablegen in einem**

Gedruckte Dokumente legt ArcFlow automatisch als PDF im dazugehörigen Ordner ab.



Die Dokumentenmanager.

## Datenschnittstellen

### Anbindung an IT-Systeme

Kunden-, Lieferanten- oder Projektdaten lassen sich über eine Datenschnittstelle automatisch in ArcFlow übertragen. Dabei ermöglicht die Schnittstelle, Daten aus einem ERP-System über ASCII-Dateien wie z.B. CSV oder per XML-Dateien zu übernehmen. Auf Basis dieser Daten können regelgesteuert Kunden, Lieferanten- oder Projektstrukturen inklusive Berücksichtigung des Rechtssystems aufgebaut und aktualisiert werden. Somit ist keine manuelle Datenpflege notwendig.

## Dokumentenschnittstellen

### Transferverzeichnisse

Dateiordner auf Netz- und lokalen Laufwerken können als Transferverzeichnisse definiert werden. Wird in einem dieser Verzeichnisse ein Dokument abgelegt, übernimmt ArcFlow dieses automatisch. Durch die flexible Schnittstellendefinition für Transferverzeichnisse werden Dokumente anhand ihres Inhalts oder Dateinamens anschließend automatisch den passenden Arbeitsmappen zugeordnet.

### Druckertreiber

ArcFlow kann unternehmensweit selbstdefinierte Druckertreiber an die dafür vorgesehenen Systeme verteilen. Ausdrucke auf diese Druckertreiber werden nicht nur an einen Drucker gesendet, sondern auch an das DMS. Druckjobs werden auf diesem Weg gedruckt und gleichzeitig in ArcFlow abgelegt. Dokumente lassen sich so beispielsweise direkt beim Druck als PDF oder TIFF-Datei in das Dokumentenmanagement-System übernehmen, ganz ohne zusätzliche Lizenzkosten für die PDF-Generierung. Die Anwender können ihre gewohnten Arbeitsabläufe somit beibehalten und alle ausgedruckten Bestell- oder Rechnungsformulare automatisch in ArcFlow sichern.

### E-Mail-Schnittstelle

ArcFlow lässt sich über SMTP und POP3 mit allen gängigen E-Mail-Systemen verbinden. Dabei verarbeitet ein Proxy-Server sämtliche ein- und ausgehenden E-Mails und sendet sie an den Mail-Server bzw. Client weiter. Die elektronischen Nachrichten werden automatisch sortiert und in den dazugehörigen Arbeitsmappen abgelegt. Die Zuordnung richtet sich je nach Definition nach Informationen in den Kopfdaten der E-Mail (Header) wie Absender- und

Empfängeradresse, bestimmten Begriffen in der Betreffzeile, nach dem Inhalt (Body) der Nachricht oder dem Inhalt der Anhangdateien.

## Interne Steuermechanismen

### Script-API

Die zentrale Aufgabe eines DMS besteht darin, die Prozesse eines Unternehmens optimal zu unterstützen. Mit der Ereignissteuerung lässt sich ArcFlow flexibel an die spezifischen Anforderungen anpassen, indem der Administrator selbst geschriebene Skripte mit bestimmten Ereignissen verknüpfen kann. Auf diesem Weg kann er Workflows individuell steuern. Beispielsweise kann eingerichtet werden, dass ArcFlow den zu zahlenden Betrag einer eingehenden Rechnung überprüft. Überschreitet die Summe einen bestimmten Wert, wird das Dokument statt an den Abteilungsleiter an dessen Vorgesetzten weitergeleitet.

Der Administrator kann zudem über die Ereignissteuerung einrichten, dass alle eingehenden E-Mails vor ihrer Archivierung überprüft werden, ob sie den zuvor definierten Kriterien entsprechen. Als Spam definierte Nachrichten lassen sich dabei aussortieren oder wahlweise in einem separaten Bereich des Systems archivieren. Denkbar ist auch, dass bei Eingang einer bestimmten elektronischen Nachricht ein Workflow ausgelöst oder eine Aufgabe in einem bestimmten Intervall durchgeführt wird. Mithilfe der ODBC-Schnittstelle lassen sich eingehende Dokumente und ihre Inhalte auch mit bestehenden Daten aus anderen Systemen vergleichen, um den Prozessverlauf individuell zu steuern.

### ODBC-Schnittstelle

ArcFlow ermöglicht einen Zugriff auf andere Datenbanken über ODBC. Dadurch werden Informationen wie Kunden- oder Auftragsdaten des ERP-Systems automatisch in ArcFlow übernommen. Neben Kunden- und Auftragsdaten übernimmt ArcFlow auch Informationen über aktuelle Ereignisse wie beispielsweise, dass im Buchhaltungssystem eine bestimmte Rechnung verbucht wurde. Darüber hinaus sucht sich ArcFlow weitergehende Informationen aus anderen Dokumenten, wenn diese benötigt werden. Ist die Rechnungsnummer vorhanden, kann ArcFlow beispielsweise auch die Daten zum Lieferanten ermitteln, auch wenn sich diese in einem anderen Dokument im ERP-System

befinden. Das DMS stellt somit eine Verknüpfung verschiedener Dokumente her.

## Externe Steuermechanismen

### API

Die API (Application Programming Interface) ermöglicht es, alle ArcFlow-Funktionen mit verschiedenen Programmiersprachen anzusteuern. Über eine C-DLL lassen sich nahezu alle DMS-Funktionen dort bereitstellen, wo sie benötigt werden. Beispielsweise lässt sich so eine Dokumentsuche direkt in ein vorhandenes ERP-System integrieren.

### Command Line Control

Über Kommandos führt ArcFlow selbstständig bestimmte Befehle durch wie beispielsweise das Setzen der Datenbank in den Backup-Status oder das Stoppen von Diensten, ohne dass der Systemadministrator an der Maschine angemeldet sein muss.

### Application Remote Control

Mit Hilfe der ARC (Application Remote Control)-Schnittstelle kann ArcFlow vollständig von externen Systemen aus angesteuert werden. Durch diese Steuerung können beliebige Programme über eine zuvor aufgebaute Socket-Verbindung Kommandos an das gestartete ArcFlow-Fenster senden. Auf diesem Weg können zum Beispiel Dokumente angezeigt, Arbeitsmappen angelegt oder Dokumente zum Bearbeiten geöffnet werden. Darüber hinaus ist es Administratoren mit dieser Schnittstelle möglich, innerhalb von bestehenden Arbeitsmappenstrukturen zu navigieren.

## Peripheriegeräte

### TAPI

Telephony Application Programming Interface (TAPI) ist eine Schnittstelle für Telefonieanwendungen. Die Schnittstelle ermöglicht es, von ArcFlow aus Telefonate anzusteuern. Umgekehrt erkennt ArcFlow bei eingehenden Anrufen die angezeigte Telefonnummer und springt automatisch auf die richtige (Kunden)-Arbeitsmappe. Damit sieht der Mitarbeiter alle Dokumente auf einen Blick und kann auf Anfragen sofort reagieren, ohne erst in der Verzeichnisstruktur nach Informationen suchen zu müssen. Darüber hinaus protokolliert ArcFlow sämtliche ein- und ausgehenden Telefonate und macht sie über die jeweilige Kundenarbeitsmappe nachvollziehbar.

**ArcFlow GmbH**  
Seligenstädter Grund 2  
63150 Heusenstamm  
Deutschland

Telefon +49 6104 660-112  
Fax +49 6104 660-119  
E-Mail [orga@arcflow.de](mailto:orga@arcflow.de)  
<http://www.arcflow.de>

**ArcFlow AG**  
Lörenstrasse 15  
4658 Däniken  
Schweiz

Telefon +41 62 28810-20  
Fax +41 62 28810-21  
E-Mail [orga@arcflow.ch](mailto:orga@arcflow.ch)  
<http://www.arcflow.ch>

Ihr Vertriebspartner:



EDV Service Berbüsse  
Bremke 15  
58638 Iserlohn

Telefon +49 2374 9386-0  
Fax +49 2374 9386-40  
E-Mail [info@stahl-control.de](mailto:info@stahl-control.de)  
<http://www.stahl-control.de>